

Carpinus betulus, Hainbuche, Weißbuche



Menge	Stückpreis
bis 24	1,09 €*
ab 25	0,99 €*
ab 50	0,89 €*
ab 100	0,79 €*

* Preise inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Marke: Karl Schlegel Baumschulen
Bestell-Nr.: pf11135133
- Wurzelware 40-60 cm

Carpinus betulus - Hainbuche, Weißbuche

Sie ist in unseren Breiten kaum weg zu denken. Die **Hainbuche** ist allseits bekannt und beliebt. Kaum eine Pflanze ist so unkompliziert und pflegeleicht. Gleichzeitig aber so vielseitig einsetzbar und schön anzusehen.

Die Hainbuche ist eine Pflanze mit vielen Namen. Botanisch ist sie unter der Bezeichnung **Carpinus betulus** bekannt. Im deutschen kennen wir sie auch unter dem Namen **Weißbuche**. Egal wie Sie sie nennen möchten, ob Hainbuche, Weißbuche oder Carpinus betulus, wir zeigen Ihnen, dass es sich hierbei um eine ganz besondere Pflanze handelt.

Wuchs: Hier gilt es zu differenzieren zwischen der Hainbuche als **Heckenpflanze** und als **Baum**:

Hecke: Besonders gerne wird die Hainbuche für die Pflanzung einer Hecke verwendet. Ihr schöner dichter Wuchs lässt keine Wünsche offen und bietet Ihnen durch ihre dichte Verastung und die schönen Blätter den optimalen Sichtschutz. Eine Hainbuchenhecke ist enorm schnittverträglich und kann auf der gewünschten Größe gehalten werden. Der jährliche Zuwachs einer Hainbuchenhecke beträgt zwischen 40 cm und 60 cm. Um die Hecke möglichst schön und dichtverzweigt zu halten, sollte sie jedes Jahr 1-2 mal geschnitten werden. Bei der Pflanzung einer Hecke mit Hainbuchen, werden oft sehr viele der Pflanzen benötigt. Auf Grund der Kostenersparnis greifen Gartenbesitzer hier gerne auf die Wurzelware zurück, da diese deutlich preisgünstiger ist. Die Wurzelware der Hainbuchen ist zwischen Mitte/Ende Oktober und April erhältlich. Beim Anlegen einer Hecke, sollten Sie je nach Größe der Jungpflanzen zwischen 3 und 4 Hainbuchen pro laufenden Meter pflanzen. (Diese Angabe gilt sowohl bei der Wurzelware, wie auch bei Pflanzen im Topf und Ballen). Die Carpinus betulus eignet sich optimal als Heckenpflanze für den Garten, doch wird sie auch gerne in Parkanlagen und im öffentlichem Grün gepflanzt. Die Hecke ist nicht nur ein hervorragendes Sichtschutzelement für den Garten, sondern auch ein wichtiger Lebensraum für Tiere. Im dichten Geäst der Weißbuche finden Igel Schutz und Vögel eine Möglichkeit zum Nestbau.

Andere, sehr bedeutende [Heckenpflanzen](#) sind beispielsweise der [Liguster](#) und der [Kirschlorbeer](#). Diese Sträucher sind vor allem auf Grund ihres immergrünen und wintergrünen Laubes sehr beliebt bei den Gartenbesitzern. Doch steht unsere Hainbuche ihnen als Heckenpflanze in nichts nach. Im Gegenteil, die heimische Pflanze weiß mit anderen Vorzügen zu überzeugen. Beispielsweise mit ihrer enormen Frosthärte.

Baum: Die Hainbuche gilt als Kleinbaum. Sie erreicht eine Wuchshöhe von 10 bis 20 Meter und nimmt in der Höhe pro Jahr etwa 40 cm bis 60 cm zu. Damit zählt sie zu den langsam bis mäßig schnell wachsenden Baumarten. In der Breite erreicht die Hainbuche, die bis zu 150 Jahre alt werden kann, zwischen 6 und 8 Meter. Ihre Äste wachsen weitgehend waagrecht bis hin zu leicht überhängend, so dass die Hainbuche eine sehr schöne Krone ausbildet. Die Äste der Krone wachsen leicht sparrig und gut verzweigt. Dank der vermeintlich geringen Wuchshöhe können Sie die Carpinus betulus auch bedenkenlos in den Hausgarten pflanzen. Ob als kleine Allee in der Hofeinfahrt oder in der Einzelstellung. Wie Sie sehen, kann die Pflanzung von Hainbuchen kann sehr vielseitig vorgenommen werden.

Laub: Das Blattwerk der Hainbuche ist bemerkenswert. Im Frühjahr und Sommer entzücken ihre Blätter durch eine schöne, sommerlich-grüne Färbung. Ihre Unterseite ist weißlich und leicht behaart. Sie sind wechselständig angeordnet und sind mit 1,5 cm langen Blattstielen verbunden. Die Blätter der Carpinus betulus sind am Rand doppelt gesägt und zum Ende hin leicht spitz zulaufend. Sie können eine Länge von 7 cm und eine Breite von 3 cm erreichen. Im Herbst verfärben sie sich in ein warmes goldgelb bis orange, das Ihren Garten in neuem Glanz erstrahlen lässt. Zum Winter hin wird aus dem gelben Farbton ein sanftes Braun. Die Blätter zeigen sich auch in der kalten Jahreszeit besonders durchsetzungsfähig. Sie bleiben auch dem Frost zum Trotz besonders lange an den Ästen der Pflanze haften. Diese Eigenschaft ist besonders in Bezug auf die Hainbuchenhecke erwähnenswert. Dadurch gewährt sie Ihnen auch während des Winters einen optimalen Sichtschutz.

Blüte und Frucht: Von Ende April bis in den Mai hinein sind die kleinen, wolligen Kätzchen die von den Ästen der Hainbuche herabhängen zu bestaunen. Es gibt sowohl weibliche wie auch männliche Kätzchen an derselben Pflanze. Die männlichen Blüten stechen besonders hervor, sie sind gelblich und bis zu 7 cm lang. Die weibliche Blüte ist dagegen eher zurückhaltend und in ihrem sanften Grün-Ton, sowie einer Länge von nur 3 cm, sehr unauffällig. Nach der Befruchtung entwickeln sich aus der Blüte rasch die Früchte. Die kleinen Nussfrüchte der Weißbuche sind im September reif. Sie lösen sich etwa einen Monat später von ihren Stielen ab und fallen zu Boden. Während Herbst und Winter dienen sie Vögel und kleinen Nagetieren als Nahrung.

Wurzel: Das Wurzelsystem der Hainbuche ist das eines Herzwurzlers. Es ist strahlenförmig aufgebaut, mit nur mäßig starkem Wurzel-Durchmesser. In der Tiefe erreicht die Wurzel der Carpinus betulus nicht mehr als 2 Meter. Die Feinwurzeln sind gleichmäßig verteilt. Feinwurzeln bilden sich vor

allem durch Verletzungen der Hauptwurzeln. So wird beispielsweise bei der Ernte unserer Wurzelware die Feinwurzelbildung angeregt. Feinwurzeln sind besonders wichtig für die Pflanze, durch sie kann unsere Hainbuche die meisten Nährstoffe und Wasser aufnehmen.

Standort: Kaum eine Pflanze ist so anspruchslos wie die Hainbuche. Sie gedeiht nahezu auf allen Standorten und bedarf kaum Pflege. Eine Düngung können Sie stets im März vornehmen. Zu gießen brauchen Sie nur bei längeren Hitzeperioden. Der Boden sollte jedoch nährstoffreich und gut durchlässig sein, vor der Pflanzung sollte dieser bei Bedarf aufbereitet werden. Es gilt speziell darauf zu achten, dass keine Staunässe im Wurzelraum der *Carpinus betulus* auftritt, denn zu feuchte Böden mag die Pflanze überhaupt nicht.

Verwendung: Wie oben bereits erwähnt, wird sie dank ihrer hohen Schnittverträglichkeit, als Heckenpflanze genutzt. Ihr Geäst ist sehr dicht und dadurch, dass sie ihre Blätter sehr lange behält ist auch ein beinahe ganzjähriger Sichtschutz gewährleistet. In seinem Geäst finden sowohl Vögel, wie auch Kleintiere einen Unterschlupf und eine Möglichkeit zum Nestbau. Daher gilt es beim Heckenschnitt die Nistzeit der Vögel, von März bis Juni, zu beachten. Sie ist aber auch ideal für die Einzelstellung und hin und wieder auch als Straßenbaum anzutreffen. Auch zur Befestigung von Hängen ist die Hainbuche bestens geeignet. Sie ist enorm unempfindlich gegenüber Wind und auch Immissionen können dieser robusten Hainbuche nichts anhaben.

Wissenswertes: Auch wenn der Name "Hainbuche" es vermuten ließe, so gehört diese nicht zur Familie der Buchengewächse. Der Name entstammt schlicht ihrer Ähnlichkeit mit der Rotbuche. In Wirklichkeit zählt die *Carpinus betulus* zu den Birkengewächsen (Betulaceae). Nicht zu verwechseln ist sie zudem mit der Blutbuche, welche sich durch eine ganzjährig rote Laubfärbung auszeichnet. Das Holz der Hainbuche ist enorm hart und weist eine hohe Dichte auf. Es ist besonders gut als Brennholz geeignet.



[Schnitt und Pflege von Hecken](#)

Artikeleigenschaften

Standort:	Überwiegend Halbschatten, Überwiegend Schatten, Überwiegend Sonne
Wuchsgeschwindigkeit:	schnell
Immergrün:	nein
Herbstfärbung:	ja

Verfügbare Artikelvarianten

Warengruppe	Pflanzengröße
- Wurzelware	- 40-60 cm
- Containerware	- 125-150 cm
	- 100-125 cm, 2x verpflanzt
	- 80-100 cm
	- 100-125 cm
	- 60-90 cm
	- 90-120 cm
	- 150-175 cm
	- 175-200 cm